

**Literaturverzeichnis zu dem Fachartikel „Mathe in Bewegung – vom Körperraum zum Zahlenraum“ von Rudolf Lensing-Conrady in „Praxis der Psychomotorik“, Ausgabe 2/2014:**

- Ansari, Salman (2013): Rettet die Neugier! Gegen die Akademisierung der Kindheit. Fischer-Krüger:Frankfurt
- Balint, Michael (1960): Angstlust und Regression, Cotta:Stuttgart
- Ballreich, Uwe; v.Grabowiecki, Udo(1992): Zirkuskünste. AOL:Lichtenau
- Beins, Hans Jürgen (2003): Kinder lernen in Bewegung. (Buch incl. Videofilm) Borgmann:Dortmund
- Beins, Hans Jürgen; Klee, Thomas (2014): Bauen ist lustvolles Lernen! Wie Kinder spielerisch Balance finden. Borgmann:Dortmund
- Beudels, Wolfgang; Beins, Hans Jürgen; Lensing-Conrady, Rudolf (2001): „... das ist für mich ein Kinderspiel – Handbuch zur psychomotorischen Praxis“, 8. erweiterte Auflage, Borgmann: Dortmund
- Beudels, Wolfgang; Anders Wolfgang. (2001): Wo rohe Kräfte sinnvoll walten. Borgmann:Dortmund
- Brüning, Christine (2009): VERA-Mathematik, Arbeitsheft Grundschule 3.Klasse. Stark: Freising
- Damm, Antje (2013): Ist 7 viel? Moritz:Frankfurt
- Ehni, Horst (1982): Kinderwelt-Bewegungswelt, Friedrich:Seelze
- Elschenbroich, D. (2001): Weltwissen der Siebenjährigen. Wie Kinder die Welt entdecken können. München: Kunstmann
- Hüther, G. (2001): Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Kahl, Reinhard (2008): Kinder als Lerngenie. Atelier der Zukunft / Videofilm
- Karakaya, Julia; Ullmann, Kerstin (2008) Bildungsstandards Grundschule, Mathematik 4. Klasse. Stark:Freising
- Krist, H. (1999): Die Integration intuitiven Wissens beim schulischen Lernen, in: Zeitschrift für pädagogische Psychologie, 13 (4), S. 191-206
- Krist, H. (2000): Psychomotorik und kognitive Entwicklung : Neue empirische Befunde und theoretische Zugänge. In: Bericht über den 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in München 1996, München: Hogrefe

- Lensing-Conrady, Rudolf (2001): Von der Heilsamkeit des Schwindels – Gleichgewichtswahrnehmungen als Motor für Entwicklung und Lernen“, Borgmann : Dortmund
- Lensing-Conrady, Rudolf (2007): Intuitiv Lernen – Bedeutung und psychomotorische Förderung intuitiven Wissens im Vorschulalter. In: Hunger, Ina; Zimmer, Renate (Hrsg.): Bewegung – Bildung – Gesundheit , Hofmann:Schorndorf; S 236 ff.
- Lensing-Conrady, Rudolf (2013): Alles im Lot? – Spielerisch in die Balance kommen. Praxis der Psychomotorik 4/2013 S. 2013 ff
- Louv, Richard (2013): Das letzte Kind im Wald. Herder:Freiburg
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (2008): Grundschule – Richtlinien und Lehrpläne. Düsseldorf
- Picon Daniel; Mallett Dagmar (2003): Streichholzsspiele. Tandem:Potsdam
- Radatz, Hendrik; Schipper, Wilhelm; Dröge, Rotraut; Ebeling, Astrid (1996): Handbuch für den Mathematikunterricht 1. Schuljahr. Schroedel: Hannover
- Reinecke, Patrick (2007): Motomathe – Lernen an der Königin-Juliana-Schule. In: Beins, H.J.(Hrsg.): Kinder lernen in Bewegung, S.87 ff; Borgmann:Dortmund
- Riemann, Fritz (1961): Grundformen der Angst. Eine tiefenpsychologische Studie. Reinhard: München
- Spiegel, Hartmut; Selzer, Christoph (2003): Kinder & Mathematik. Was Erwachsene wissen sollten. Klett, Kallmeyer; Friedrich:Seelze
- Spitzer, M. (2002): Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens. Heidelberg/Berlin: Spektrum Akademischer Verlag
- Zimmer, Renate(2009): Handbuch der Psychomotorik. Herder:Freiburg